



## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 24/2013

Beratungsfolge	Abstimmung				
	Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein
Hauptausschuss	Nein	25.02.2013			
Gemeinderat	Ja	04.03.2013			

### Weiterentwicklung der Schulkindbetreuung und Erweiterung des Hortangebotes - Antrag der CDU-Fraktion im Rahmen der Haushaltsplanberatungen

#### I. Beschlussantrag

1. Den Ausführungen zur Weiterentwicklung der Schulkindbetreuung und der Erweiterung des Hortangebotes zum Beginn des Schuljahres 2013/14 wird zugestimmt.
2. Für die Einrichtung einer weiteren Hortgruppe an der Birkendorf-Grundschule werden 2,20 zusätzliche Planstellen ab Sept. 2013 genehmigt (Kosten: 33.000 EUR).
3. Der Erhöhung der Stelle der hauswirtschaftlichen Mitarbeiterin für den Hort in der Birkendorf-Grundschule wird zum Beginn des Schuljahres 2013/14 von 22,43 % um 6,40 % auf 28,83 % zugestimmt (Kosten: 700 EUR).
4. Für die Einrichtung einer weiteren Hortgruppe als Kleingruppe (10 Plätze) an der Gaisental-Grundschule werden 1,24 zusätzliche Planstellen ab Sept. 2013 genehmigt (Kosten: 18.600 EUR). Sofern auf Grund zusätzlicher Anmeldungen die Kleingruppe an der Gaisental-Grundschule auf eine Regelgruppe aufgestockt werden muss, werden für die Regelgruppe ebenfalls insgesamt 2,20 Stellen genehmigt (Kosten: 33.000 EUR).
5. Für die Einrichtung von 2 zusätzlichen Betreuungsgruppen im Rahmen der Verlässlichen Grundschule (1 x Birkendorf-GS, 1 x Gaisental-GS) werden 2 Stellen mit einem Umfang von jeweils 31 %, insgesamt somit 62 % einer Vollzeitstelle ab Sept. 2013 genehmigt (Kosten: 7.300 EUR).
6. Für den Umbau und die Einrichtung der Hortgruppe in der Birkendorf-Grundschule wird eine üpl. Ausgabe in Höhe von 200.000 € bewilligt. Davon entfallen auf:

HSt.	
1.2111.500000	120.100 €
1.2111.522000	9.200 €
2.2111.935300-900	15.500 €
1.2910.522000	23.800 €
1.2910.592000	4.900 €
2.2910.935000-900	26.500 €
Gesamt:	200.000 €

Zur Deckung der üpl. Ausgaben werden Mittel in gleicher Höhe aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

7. Für die Einrichtung einer weiteren Hortgruppe in der Gaisental-Grundschule wird eine üpl. Ausgabe in Höhe von 35.300 € bewilligt. Davon entfallen auf:

HSt.	
1.2910.522000	7.700 €
1.2910.592000	6.500 €
2.2910.935000-900	21.100 €
Gesamt:	35.300 €

Zur Deckung der üpl. Ausgaben werden Mittel in gleicher Höhe aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

## II. Begründung

### 1. Bisherige Entwicklung des Angebots / Aktuelles Platzangebot

In Biberach bietet die Städt. Kindertagesstätte seit 1971 neben der Ganztagesbetreuung für Kindergartenkinder auch eine Ganztagesbetreuung für Schulkinder an. Mit dem Umzug in das Gebäude der Pflugschule wurde das Platzangebot im Jahr 1992 auf 40 Plätze für Kindergartenkinder und 20 Plätze für Grundschüler (Hortplätze) erweitert. Im Sept. 2001 nahm die 2. Hortgruppe mit weiteren 20 Plätzen in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Pflugschule den provisorischen Betrieb auf. Im Jahr 2004 zog diese 2. Hortgruppe in die Räume der Birkendorf-GS um. Erst im Sept. 2011 wurde in der Birkendorf-GS eine weitere Hortgruppe mit 20 zusätzlichen Plätzen eingerichtet. Bereits 1 Jahr später, im Sept. 2012, wurde an der Gaisental-GS eine weitere Hortgruppe in Betrieb genommen. Somit stehen aktuell in 4 Hortgruppen an 3 Standorten insgesamt 80 Ganztagesbetreuungsplätze für Grundschüler zur Verfügung.

Die oben dargestellte Entwicklung zeigt die sprunghaft gestiegene Nachfrage nach Hortplätzen in den letzten beiden Jahren in Biberach. Wir haben bereits in früheren Kindergartenberichten darauf hingewiesen, dass sich durch den Ausbau der Ganztagesbetreuung im Bereich der Kindertageseinrichtungen die Nachfrage nach Ganztagesbetreuungsangeboten für Kinder im Grundschulalter erhöhen wird. Aus diesem Grund haben wir auch bei der Erweiterungsplanung der Gaisental-GS bereits Räume für ein Hortangebot vorgesehen. Gleichwohl ist das Ausmaß der Nachfragesteigerung nach Hortplätzen innerhalb dieses kurzen Zeitraumes überraschend.

Die Betreuung in den Hortgruppen der Kindertagesstätte erfolgt aktuell an Schultagen von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr und an Ferientagen von 6.45 Uhr bis 18.00 Uhr. Die Hortgruppen haben 21 Schließtage im Jahr.

### 2. Bedarf / Bedarfsentwicklung / Angebote / Bisherige Praxis der Platzvergabe

Die sprunghaft steigende Nachfrage nach Hortplätzen liegt nicht an steigenden Geburten- bzw. Einschulungszahlen, sondern ist das Ergebnis eines sich sehr rasch wandelnden Nach-

frageverhaltens. Der zunehmende Ausbau der GT-Angebote im Krippen- und Kindergartenbereich führt automatisch zu einer steigenden Nachfrage nach Betreuungsangeboten im Grundschulbereich. Auf diese steigende Betreuungsnachfrage kann mit unterschiedlichen Angeboten reagiert werden. Als Betreuungsmöglichkeiten stehen neben dem Ganztages-schulbetrieb die

- a. verlässliche Grundschule,
- b. die Flexible Nachmittagsbetreuung,
- c. die Hortbetreuung sowie
- d. die individuellen Betreuungsangebote durch Tagesmütter und -väter zur Verfügung.

Im Zuge des Kindergartenberichts werden wir auf die unterschiedlichen Standards und Qualitäten der einzelnen Betreuungsangebote eingehen und uns in dieser Vorlage auf die Weiterentwicklung des Hortangebotes beschränken.

Eine präzise Prognose über die zukünftige Bedarfsentwicklung im Hortbereich ist nicht möglich. Im Kleinkindbereich wurde zu Beginn der Diskussion um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz mit einer politischen Quote von 35 % gerechnet. Heute besteht überwiegend Einvernehmen darüber, dass diese Quote bestenfalls in Ausnahmefällen ausreichend sein wird, die tatsächliche Quote vor Ort bestimmen die Eltern mit ihrem Anmeldeverhalten. Vergleichbar sieht es auch im Betreuungsbereich der Schulkinder aus – den tatsächlichen quantitativen und qualitativen Betreuungsbedarf bestimmen die Eltern mit ihrem Nachfrage- und Anmeldeverhalten vor Ort.

In der Vergangenheit haben wir über alle Betreuungsbereiche hinweg darauf geachtet, die Angebote nachfrageorientiert zu erweitern und entsprechende Erweiterungsoptionen bereit zu halten. Überträgt man die o. g. Betreuungsquote der Kleinkinder in Höhe von 35 % auf die Schulkinder, ergibt sich ein Bedarf von ca. 350 Betreuungsplätzen mit unterschiedlichen Betreuungsumfängen. Aktuell bieten wir ca. 200 Betreuungsplätze im Rahmen der Verlässlichen Grundschule an, ca. 30 Plätze im Rahmen der Flexiblen Nachmittagsbetreuung sowie 80 Plätze in 4 Hortgruppen. Quantität, Qualität und Kosten der genannten Betreuungsangebote unterscheiden sich erheblich. Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage nach allen drei genannten Betreuungsformen in den nächsten Jahren weiter steigen wird.

Wie unter Ziff. 1 bereits dargestellt, war die bisherige Hortversorgung in Biberach zentral organisiert, d. h., die Hortnachfrage wurde über einen bzw. seit 2004 über zwei Standorte für das gesamte Stadtgebiet abgedeckt. Durch diese zentrale Struktur musste in der Vergangenheit für sehr viele Kinder mit einem "Hortbedarf" ein Antrag auf Wechsel des Schulbezirks beim Staatlichen Schulamt gestellt werden. Die Kinder wurden bzw. werden von den Eltern in die Schule bzw. in die Kindertagesstätte gefahren. Von den aktuell 68 belegten Hortplätzen sind 31 Plätze von Kindern belegt, die nicht im Schulbezirk des jeweiligen Betreuungsangebotes wohnen.

Bei der Platzvergabe haben wir, unter größtmöglicher Berücksichtigung der Elternwünsche, in der Vergangenheit darauf geachtet, dass die Grundschüler der Stadtteile Mittelberg und Birkendorf/Talfeld möglichst der Birkendorf-GS und die Kinder aus den Stadtteilen Gaisental und Innenstadt möglichst der Braith-GS zugeordnet wurden. Seit Sept. 2012 hat der Stadtteil Gaisental eine Hortgruppe in der Gaisental-Grundschule.

Die Kinder aus den Teilorten und ggfs. aus den umliegenden Gemeinden haben wir im Rahmen des Möglichen ebenfalls in den Wunscheinrichtungen aufgenommen. Im lfd. Schuljahr 2012/13 konnten wir zwar allen Kindern einen Hortplatz anbieten, mussten dabei allerdings erstmals Kriterien wie "Zugehörigkeit zum Schulbezirk", "alleinerziehend" und "Berufstätigkeit" berücksichtigen.

### 3. **Betreuungsbedarf im Schuljahr 2013/14 / Aktuelle Anmeldesituation**

Auf Grund der Erfahrungen aus den letzten beiden Jahren und den Gesprächen mit Elternvertretern haben wir den Anmeldeschluss für die Hortbetreuung von der Kindergartenanmeldung abgekoppelt und für das Schuljahr 2013/14 auf den 30.11.2012 vorgezogen. Mit diesem frühen Anmeldetermin kommen wir einem mehrfach von den Eltern geäußerten Wunsch nach möglichst frühzeitiger Planungssicherheit für das kommende Schuljahr nach. Gleichzeitig erhalten wir bei einem steigenden Betreuungsbedarf mehr Vorlaufzeit für die notwendigen Vorbereitungen und die erforderliche Personalakquise, sofern sich auf Grund der Anmeldezahlen für die einzelnen Betreuungsangebote ein zusätzlicher Gruppenbedarf ergibt.

Insgesamt wurden für das kommende Schuljahr 40 Kinder für eine Hortbetreuung angemeldet (Stand 05.02.2013). Im Vergleich zu den aktuell 68 belegten Plätzen spiegelt sich hier die rasante Nachfrageentwicklung wieder.

In der nachstehenden Tabelle haben wir dargestellt, wie viele Kinder aus den einzelnen Stadtteilen für eine Hortbetreuung im Schuljahr 2013/14 angemeldet wurden:

<b>Aus Stadtteil</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Bemerkungen</b>
1 Innenstadt	3	
2 Gaisental	6	
3 Birkendorf/Talfeld	18	
4 Mittelberg	3	
5 Stafflangen	0	
6 Ringschnait	1	
7 Rissegg	2	
8 Mettenberg	0	
Auswärtige	7	Eltern arbeiten in Biberach
Gesamt:	40	

Bei den Anmeldungen wurde nachstehender Hortwunsch angegeben:

<b>Hortgruppe</b>	<b>Anmeldungen</b>	<b>Freie Plätze</b>
Braith-GS	7	0
Birkendorf-GS	25	6
Gaisental-GS	8	11
Gesamt	40	17
Defizit		23

Von den 7 Anmeldungen für die Hortgruppe der Braith-GS im Pflugschulgebäude kommt 1 Kind aus dem Schulbezirk der Braith-Grundschule. Die anderen Kinder wohnen im Bereich Gaisental, Birkendorf, Mittelberg und in Umlandgemeinden.

Von den 25 Anmeldungen für die Hortgruppen in der Birkendorf-GS kommen 18 Kinder aus dem Schulbezirk der Birkendorf-GS. Die anderen Kinder wohnen im Bereich Gaisental, Mittelberg, den Teilorten und in Umlandgemeinden.

Von den 8 Anmeldungen für die Hortgruppe der Gaisental-GS kommen 4 Kinder aus dem Schulbezirk der Gaisental-GS. Die anderen Kinder wohnen im Bereich Innenstadt, Mittelberg und in einer Umlandgemeinde.

Den insgesamt 40 Anmeldungen stehen im kommenden Schuljahr 17 freie Hortplätze, davon 6 Hortplätze in den Hortgruppen an der Birkendorf-GS und 11 Hortplätze in der Hortgruppe an der Gaisental-GS gegenüber. In der Hortgruppe der Braith-GS ist kein freier Platz verfügbar. Summarisch ergibt sich somit ein Defizit von 23 Hortplätzen. Mit der Einrichtung einer zusätzlichen Hortgruppe (20 Plätze) sowie einer weiteren Kleingruppe (10 Plätze) kann das bestehende Defizit abgebaut werden. Nach den Erfahrungen in der Vergangenheit werden sich bei den Anmeldungen bis zum Beginn des Schuljahres 2013/14 noch Veränderungen ergeben.

#### **4. Räumliche Situation an den Grundschulstandorten**

##### **4.1 Hort in der Kindertagesstätte der Pflugschule / Braith-GS**

Im Gebäude der Pflugschule ist 1 Hortgruppe untergebracht. Die Kinder besuchen die Braith-GS. Weder in der Pflugschule noch in der Braith-GS sind Räume für die Erweiterung des Hortangebotes verfügbar. Die Braith-GS hat bereits eine internationale Vorbereitungsklasse zeitweise in die VHS ausgelagert. Die Pflugschule selbst braucht alle derzeit belegten Räume für den eigenen Schulbetrieb. Das angrenzende Mond-Gebäude wird ab dem Schuljahr 2013/14 durch das Hochbauamt während der Sanierung des Spitaldachs belegt. Auf Grund der Anmeldungen aus dem Schulbezirk der Braith-GS (3 Kinder) ist die Einrichtung einer weiteren Hortgruppe an der Braith-GS derzeit nicht angezeigt. Durch die bisherige zentrale Struktur der Hortversorgung besuchen aktuell noch 15 Kinder diese Hortgruppe, die nicht im Schulbezirk der Braith-GS wohnen. Mit dem Ausbau des Hortangebotes und dem Herauswachsen dieser Kinder stehen mit dieser Hortgruppe für die Kinder der Innenstadt deutlich mehr Hortplätze als in der Vergangenheit zur Verfügung.

##### **4.2 Hort Birkendorf-GS**

Die Birkendorf-GS ist dreizügig gebaut. Durch die in der Vergangenheit stark rückläufigen Geburtenzahlen ist die Schule seit vielen Jahren nur noch zweizügig. Dadurch konnten in den Klassenräumen des dritten Zuges 2 Hortgruppen, 1 Schulküche und ein NUGI-Labor zur grundschulübergreifenden Nutzung eingerichtet werden. Die Schulküche dient seit der Einrichtung der Hortgruppe/n gleichzeitig auch als Hortküche, Speise- und Hausaufgabenraum.

Durch die intensive Bautätigkeit im Talfeld und die dadurch steigenden Einwohnerzahlen im Schulbezirk werden in den nächsten Jahren die Einschulungszahlen anstei-

gen. In der Grundschule liegt der Klassenteiler bei 28 Kindern, d. h. bei 57 einzuschulenden Kindern sind 3 Eingangsklassen zu bilden. Die aktuellen Geburten- und Schülerzahlen stellen sich wie folgt dar:

Geburtenjahrgang	Kinder im Jahrgang	Klassestufe bzw. Einschulung	Aktuelle Schülerzahlen	Anzahl Klassen
2002/03	52	4	50	2
2003/04	51	3	45	2
2004/05	49	2	40	2
2005/06	44	1	49	2
2006/07	70	2013/14	-	
2007/08	56	2014/15	-	
2008/09	53	2015/16	-	
2009/10	55	2016/17	-	
2010/11	50	2017/18	-	
2011/12	54	2018/19	-	

Von den Geburtenzahlen kann noch nicht auf die tatsächlichen Einschulungszahlen geschlossen werden, da hierbei die Anmeldungen zur Bischof-Sproll-Schule, die Rückstellungen, sowie die Ummeldungen von und in andere Schulbezirke berücksichtigt werden müssen. Durch die bisherige zentrale Struktur der Hortversorgung sind in den o. g. aktuellen Schülerzahlen auch 12 Kinder in den 4 Jahrgangsstufen enthalten, welche die dortigen Hortgruppen besuchen und nicht im Schulbezirk der Birkendorf-GS wohnen. Bei einem weiteren Ansteigen der Schülerzahlen und einem zunehmenden Betreuungsbedarf sind die an der Birkendorf-GS vorhandenen Flächen bzw. Räume nicht ausreichend.

#### **4.3 Hort Mittelberg-GS**

Die dreizügig gebaute Mittelberg-GS hat derzeit ein Betreuungsangebot im Rahmen der verlässlichen Grundschule. Dieses Angebot wird von mehr als 40 Kindern wahrgenommen. Für den Ausbau des Betreuungsangebotes sind in der Mittelberg-GS räumliche Ressourcen vorhanden, da die Schule seit vielen Jahren "nur" zweizügig betrieben wird. Derzeit besuchen 3 Kinder aus dem Schulbezirk der Mittelberg-GS die Hortgruppen der Birkendorf-GS und der Gaisental-GS. In der Mittelberg-GS sehen wir derzeit eine Option für die Erweiterung des Hortangebotes ab dem Schuljahr 2014/15, sofern sich die Nachfrage nach zusätzlichen Hortplätzen weiterhin so dynamisch entwickelt, wie in den vergangenen beiden Jahren.

#### **4.4 Hort Gaisental-GS**

Seit der Fertigstellung der Schulerweiterung verfügt die dreizügige Gaisental-GS über sehr gute Voraussetzungen für einen Ganztageschulbetrieb und ein ergänzendes Betreuungsangebot. Mit der neu gebauten Mensa ist die Essensversorgung der Schulkinder optimal gelöst. Das Betreuungsangebot im Rahmen der verlässlichen Grundschule wird von rd. 40 Kindern genutzt. Die zum Beginn des lfd. Schuljahres 2012/13

neu eingerichtete Hortgruppe wird von 9 Kindern besucht. Die Schule verfügt über Raumreserven, die eine Erweiterung des Betreuungsangebots (Hort und Verlässliche Grundschule) ermöglichen.

#### **4.5 Hort in den Grundschulen der Teilorte**

Für die Teilortgrundschulen sehen wir kurzfristig keinen Bedarf zur Einrichtung von Hortgruppen. Wir gehen davon aus, dass hier der Schwerpunkt in der Stabilisierung bzw. dem Ausbau der bestehenden Angebote im Rahmen der Verlässlichen Grundschule und der Flexiblen Nachmittagsbetreuung liegen wird. Sofern in Einzelfällen eine Hortbetreuung notwendig ist, kann diese Betreuung, wie in der Vergangenheit, an einer innerstädtischen Grundschule erfolgen. Momentan besuchen 8 Kinder aus den 4 Teilorten die Hortgruppen im Stadtgebiet.

### **5. Empfehlung der Verwaltung / Ausblick**

Die Aufnahme der zur Hortbetreuung im kommenden Schuljahr 2013/14 angemeldeten Kinder ist mit den derzeit eingerichteten Gruppen nicht möglich. Wir schlagen deshalb vor, zum Beginn des kommenden Schuljahres 2013/14 insgesamt 1,50 zusätzliche Hortgruppen (30 Plätze) einzurichten. Damit kann allen zur Hortbetreuung angemeldeten Kindern ein Hortplatz angeboten werden.

#### **5.1 Birkendorf-Grundschule**

An der Birkendorf-GS stehen für das kommende Schuljahr 6 freie Hortplätze zur Verfügung. Aus dem Schulbezirk liegen insgesamt 18 Hortanmeldungen vor. Mit der Einrichtung einer weiteren Hortgruppe kann die Nachfrage aus dem Schulbezirk komplett abgedeckt werden. In die Hortgruppe werden keine Kinder aus anderen Schulbezirken oder auswärtige Kinder aufgenommen. Durch den starken Einschulungsjahrgang im kommenden Schuljahr müssen 3 Eingangsklassen gebildet werden. Um die mit einer zusätzlichen Hortgruppe und einer weiteren Eingangsklasse zusammenhängenden räumlichen Anforderungen erfüllen zu können, muss an der Schule die Raumebelegung verändert und verdichtet werden. In enger Abstimmung mit der Schulleitung und dem Elternbeirat sind nachstehende wesentliche Veränderungen im Bestand notwendig:

- Schaffung eines weiteren Klassenzimmers durch den Einbau einer flexiblen Trennwand in der Aula
- Einrichtung eines weiteren Hort-Gruppenraumes durch Verlegung des NUGI-Labors in den bisherigen Werkraum
- Doppelnutzung des bisherigen Werkraumes als Werkraum und Labor
- Einbau eines Abstellraumes im Flur des Mitteltraktes der Schule
- Umbau eines Einbauschranks im Bereich des Lehrerzimmers

Die o. g. Maßnahmen wurden bei einem Elternabend am 06.02.2013 den Eltern der neu einzuschulenden Hortkindern vorgestellt. Dieses Konzept fand bei der Elternschaft Anerkennung und Zustimmung.

Mit diesen Maßnahmen ist die Hortversorgung für das kommende Schuljahr geregelt. Sofern durch weiter steigende Einwohner- bzw. Schülerzahlen in den folgenden Jahren ebenfalls drei Eingangsklassen zu bilden sind und die Nachfrage nach Hortplätzen

im Schulbezirk weiter steigt, ist der sich hieraus ergebende Flächenmehrbedarf nur durch eine Erweiterung des Schulgebäudes zu realisieren.

Nachdem in diesem Jahr die Prüfung eines Grundschulstandorts Talfeld auf der Agenda steht, können in diesem Zusammenhang gleichzeitig die provisorischen Erweiterungsoptionen für die Birkendorf-Grundschule geprüft werden, um im Bedarfsfall kurzfristig reagieren zu können.

## **5.2 Braith-Grundschule**

Für die Hortgruppe der Kindertagesstätte in der Braith-GS liegt uns die Anmeldung von 1 Kind aus dem Schulbezirk der Braith-GS vor. Die restlichen 6 Anmeldungen kommen aus anderen Stadtteilen bzw. aus Birkenhard. Bei 2 Kindern warten wir noch auf eine Rückmeldung der Eltern aus dem Ausland, ob sie nicht an die Birkendorf-GS gehen möchten, da sie nach dem Umzug im Schulbezirk wohnen werden. Wir halten in diesen Fällen die Einschulung an der Gaisental-GS für zumutbar.

## **5.3 Gaisental-Grundschule**

Unter Berücksichtigung der Kinder, die nicht in den Hortgruppen an der Birkendorf- und der Braith-GS aufgenommen werden können, stehen in der Hortgruppe an der Gaisental-GS insgesamt 22 Kinder bei 11 freien Plätzen zur Aufnahme an. Unter Berücksichtigung der 2 Kinder, die nach unserer Erwartung noch an die Birkendorf-GS umgemeldet werden, ist somit für 9 Kinder die Erweiterung des Betreuungsangebotes mit einer Kleingruppe (10 Plätze) erforderlich. Nachdem sich der Bedarf bis zum Beginn des Schuljahres 2013/14 noch verändern kann, schlagen wir vor, die Verwaltung zu ermächtigen, im Bedarfsfall die Kleingruppe auf eine Regelgruppe (20 Plätze) zu erweitern. Ein geeigneter Gruppenraum ist in der Gaisental-GS vorhanden, dieser muss jedoch für den Hortbetrieb noch entsprechend ausgestattet werden.

Mit dem Herauswachsen von Kindern, die nicht zum Schulbezirk der jeweiligen Hortgruppen gehören, der Ausbauoption der Kleingruppe im Gaisental zu einer Regelgruppe, einer Erweiterungsoption für ein Hortangebot in der Mittelberg-GS sowie evtl. ergänzenden Betreuungsangeboten wie flexible Nachmittagsbetreuung zur Verlängerung der Betreuungszeit der Verlässlichen Grundschule sowie einer evtl. Flexibilisierung der Buchungszeiten, gehen wir davon aus, dass wir noch ausreichend Gestaltungsspielraum für eine steigende Betreuungsnachfrage in den kommenden Jahren haben.

## **6. Stellenbedarf / Personalkosten**

Für die Einrichtung einer weiteren Hortgruppe mit 20 Plätzen in der Birkendorf-GS sind zusätzliche 2,20 Personalstellen incl. Leitungsfreistellung und für die Einrichtung einer Kleingruppe in der Gaisental-GS sind weitere 1,24 Personalstellen incl. Leitungsfreistellung erforderlich, die nicht im Stellenplan 2013 enthalten sind. Sofern sich in der Gaisental-GS durch weitere Anmeldungen der Bedarf nach einer Regelgruppe ergibt, sind auch hier insgesamt 2,20 Personalstellen erforderlich. Bei durchschnittlichen Personalkosten in Höhe von 45.000 €/Jahr/Stelle entspricht dies 154.800 € zusätzlichen Personalkosten für 1,50 Hortgruppen bzw. 198.000 € zusätzlichen Personalkosten, sofern 2 Hortgruppen eingerichtet werden müssen.



Durch die Einrichtung einer weiteren Hortgruppe steigt auch der Aufwand für die hauswirtschaftlichen Arbeiten in den Hortgruppen in der Birkendorf-Grundschule. Der zusätzliche Arbeitsaufwand beträgt 0,50 Std./Tag. Die Stelle der hauswirtschaftlichen Mitarbeiterin muss somit von 22,43 % um 6,40 % auf 28,83 % erhöht werden. Hieraus ergeben sich zusätzliche Personalkosten für den Zeitraum von Sept. - Dez. 2013 in Höhe von rd. 700 €.

Ergänzend zum Ausbau des Hortangebotes muss parallel auch das Angebot in der Verlässlichen Grundschule für die Zeit vor dem Unterricht und nach dem Unterricht bis 13:00 Uhr ausgebaut werden. Hierfür müssen 2 weitere Betreuungsgruppen (je 1 Gruppe in der Birkendorf- und Gaisental-GS) eingerichtet werden, für die im Stellenplan 2013 keine Stellen vorhanden sind. Hierfür sind insgesamt 0,62 Stellenanteile (2 x 0,31) erforderlich. Bei durchschnittlichen Personalkosten von 35.000 €/Jahr/Stelle entspricht dies 21.700 € zusätzlichen Personalkosten/Jahr für 2 Betreuungsgruppen.

Derzeit ist nicht absehbar, ob sich durch die Besetzung dieser Stellen ab Sept. 2013 überplanmäßige Personalausgaben ergeben. Sofern dies der Fall ist, müssen diese ggfs. nachträglich bewilligt werden.

## **7. Umbau- und Ausstattungskosten**

Für die Umgestaltung von Räumen in der Birkendorf-Grundschule und die Einrichtung von 2 weiteren Hortgruppen (Birkendorf und Gaisental) sind im Haushalt 2013 keine Haushaltsmittel vorgesehen. In der Kürze der Zeit war es nicht möglich, die Umbau- und Ausstattungskosten mit entsprechenden Angeboten zu hinterlegen. Die Kosten wurden deshalb so präzise wie möglich geschätzt.

Die Gesamtkosten für die Einrichtung einer Hortgruppe in der Birkendorf-Grundschule und der Herstellung eines Klassenzimmers erscheinen mit 200.000 € zunächst sehr hoch. Dabei ist zu berücksichtigen, dass rd. 120.000 € auf die Umbaukosten und 80.000 € auf Ausstattungskosten für die Hortgruppen und die Klassenzimmerausstattung entfallen, die auch bei einer optionalen Containerlösung entstehen würden. Erste Überlegungen zu einer Containerlösung wurden nicht weiter verfolgt, da diese nach einer überschlägigen Schätzung nicht preisgünstiger zu realisieren ist. Sollte in den nächsten Jahren noch weiterer Schulraumbedarf entstehen, ist eine Erweiterung mittels Container oder einer Holzständerbauweise immer noch möglich.

Für die Ausstattung einer zweiten Hortgruppe in der Gaisental-Grundschule entstehen für die Möblierung, eine Grundausrüstung mit Spielen, Ergänzung der Küchenausstattung, Außengerätehütte und –spielgeräte Ausgaben in Höhe von 35.300 €.

## **8. Betriebskosten / Einnahmen / Abmangel**

### **8.1 Hortgruppen**

Ohne Berücksichtigung von kalk. Kosten entsteht für die Einrichtung einer weiteren Hortgruppe im Zeitraum Sept. – Dez. 2013 voraussichtlich nachstehender Abmangel:

Personalkosten	33.000 €	vgl. Ziff. 6 - 2,20 Stellen, 4 Monate
Sachkosten	6.600 €	pauschal 20 % der PK

<b>Gesamt</b>	<b>39.600 €</b>	
Elternbeiträge	8.800 €	15 Kinder, 4 Monate
Landeszuschuss	4.100 €	4/12 des Jahreszuschusses
<b>Abmangel</b>	<b>26.700 €</b>	ohne kalk. Kosten, bei 15 Kindern

Für eine Kleingruppe entsteht im gleichen Zeitraum voraussichtlich der nachstehende Abmangel:

Personalkosten	18.600 €	vgl. Ziff. 6 - 1,24 Stellen, 4 Monate
Sachkosten	3.700 €	pauschal 20 % der PK
<b>Gesamt</b>	<b>22.300 €</b>	
Elternbeiträge	5.300 €	9 Kinder, 4 Monate
Landeszuschuss	4.100 €	4/12 des Jahreszuschusses,
<b>Abmangel</b>	<b>12.900 €</b>	ohne kalk. Kosten, bei 9 Kindern

Die Elternbeiträge sind auf der Basis der aktuellen Gebührensätze geschätzt. Dabei haben wir Geschwister- und einkommensbedingte Ermäßigungen berücksichtigt. Die zusätzlichen Bewirtschaftungskosten für die weiteren Hortgruppen führen aus heutiger Sicht im Jahr 2013 zu keinen Mittelüberschreitungen.

## 8.2 Verlässliche Grundschule

Für den Betrieb der beiden Betreuungsgruppen im Rahmen der Verlässlichen Grundschule entsteht im Zeitraum Sept. – Dez. 2013 voraussichtlich nachstehender Abmangel:

Personal- u. Sachkosten	10.500 €	0,62 Stelle, 4 Monate
./. Elternbeiträge	2.800 €	ca. 35 Kinder, 4 Monate
./.Landeszuschuss	3.600 €	2 Gruppen 4/12
<b>Abmangel</b>	<b>4.100 €</b>	

Derzeit ist nicht absehbar, ob sich durch die Besetzung dieser 2 Teilzeitstellen ab Sept. 2013 überplanmäßige Personalausgaben ergeben. Sofern dies der Fall ist, müssen diese ggfs. nachträglich bewilligt werden. Die zusätzlichen Bewirtschaftungskosten für die verlässliche Grundschule führen aus heutiger Sicht im Jahr 2013 zu keiner Mittelüberschreitung.



**Morczinietz**

Anlagen

1

Grundriss Birkendorf-GS

